

Abteilung 3.1 - Kultur und Sport  
Sachbearbeiter(in): Martina Meyr  
25.07.2016

**Beratungsfolge****Sitzungstermin**

Kultur-, Sozial- und Verwaltungsausschuss (öffentlich)

14.09.2016

**Einrichtung eines Römerpfades/- rundwegs in Rottweil-Altstadt****Beschlussvorschlag:**

1. Der Gemeinderat beauftragt die Arbeitsgruppe, den Römerrundweg weiter auszuarbeiten.
2. Der KSV beauftragt die Verwaltung, entsprechende Mittel in den Haushalten 2017 und 2018 anzumelden.

**Begründung:**

Im Rahmen der Marketingmaßnahmen im Zusammenhang mit dem TKE-Testturm und dem „Jahr der Türme 2017“ wurden von der Stabsstelle Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung bewusst nur die Türme der Rottweiler Innenstadt verwendet, um die Maßnahmen konzentriert und effektiv auf die historische Kernstadt gestalten zu können. Dies führte zu Nachfragen von Seite des Stadtteils RW-Altstadt, weshalb nicht auch der Turm von St. Pelagius als Teil des Stadtmarketings berücksichtigt wurde, da sich dort der historische Ursprung Rottweils mit der römischen Stadt Arae Flaviae und darauffolgender alamannischer Besiedlung befindet. Die römische Vergangenheit Rottweils ist oberirdisch nur an wenigen Stellen, wie etwa dem Legionsbad, zu sehen. Dabei kann nicht oder nur in weitestem Sinne von einem Erleben und einem spannenden Umgang mit der zweitausendjährigen Geschichte Rottweils gesprochen werden. Gegenüber dem mittelalterlichen und dem barocken Erscheinungsbild fällt die Keimzelle Rottweils in Bezug auf Attraktivität und Erlebnis ab. Sie fristet derzeit eher ein Schattendasein.

Dies war Anlass für die Einrichtung einer Projektgruppe bestehend aus

- Mitarbeitern der Verwaltung: Marco Schaffert (Koordination), Martina Meyr (Archäologie/Inhalte), Petra Arand (Tourismus),
- Mitgliedern des am 4.3.16 gegründeten Bürgervereins RW-Altstadt: Helmut Spreter, Ralf Armleder,
- Mitarbeitern des Landesamts für Denkmalpflege: Thomas Schlipf (Archäologie/Inhalte).

Bei mehreren Projektgruppensitzungen und einer Ortsbegehung wurden Stationen mit Inhalten und Standorten definiert. Ziele sind:

- die beiden römischen Eckpunkte (Legionsbad und Bad unter St. Pelagius) miteinander zu verbinden,
- weitere Stationen der römischen Stadt Arae Flaviae im Gelände erfahrbar zu machen,
- das römische Erbe außerhalb Rottweils besser bekanntzumachen,
- eine Ergänzung zur Ausstellung im Dominikanermuseum zu schaffen,
- die Ursprünge Rottweils in der Altstadt auch touristisch zu nutzen und
- eine Aufenthaltsqualität zu schaffen.

Entscheidend bei der Umsetzung ist, dass jede Station ein individuelles Aussehen erhält, um den Römerpfad für Besucher interessant zu gestalten und sich von bestehenden Rundwegen in anderen Orten zu unterscheiden.

Die Vermarktung wird anschließend über zwei Wege erfolgen:

- Flyer zum Rundweg: Auslage in städtischen Einrichtungen (v.a. Dominikanermuseum, Touristinformation, Infozentrum beim Testturm),
- Touristinformation/Stadtmarketing Rottweil,
- Römerstraße Neckar-Alb-Aare.

Die Verwaltung schlägt vor, die Umsetzung auf zwei Jahre zu verteilen, in den Jahren 2017 und 2018 jeweils die Hälfte der erforderlichen finanziellen Mittel in den Haushalt einzustellen (2017: 20.000 Euro, 2018: 20.000 Euro). Der Beschluss über die Umsetzung erfolgt durch den Gemeinderat im Rahmen des Haushaltsplanbeschlusses – in Abhängigkeit der finanziellen Leistungsfähigkeit - im Januar 2017. Zudem sollen mögliche Sponsoren für weitere Stationen angefragt werden. Der Altstädter Bürgerverein wird sich ebenfalls tatkräftig in die Umsetzung des Römerpfades einbringen.

**Anlagen:**

Konzeptentwurf mit geplanten Stationen des Römerrundpfades in RW-Altstadt und Kostenschätzungen